Dieses Quiz wurde von Thomas Pölzler erstellt | Download: https://www.thomaspoelzler.com/teaching/materials | Es darf ohne jede Einschränkung frei verwendet, verändert und weitergegeben werden (gemeinfrei nach CC0 1.0).

Quiz Regina Rini: Epoch Relativism and Our Moral Hopelessness

○ eine richtige Antwort · ▢ eine oder mehrere richtige Antworten

1. Welche dieser Behauptungen sind Teil von Rinis „Argument für unser schwerwiegendes moralisches Versagen“, das zur „beschämenden Konklusion“ führt?

- ▢ a. Wir versuchen zu wenig, uns moralisch zu verbessern.
- ▢ b. Leute in der fernen Zukunft werden auf unser Verhalten zurückschauen und es als absolut moralisch abscheulich betrachten.
- ▢ c. Leute in der fernen Zukunft werden bessere moralische Urteile fällen als wir es heute tun.
- ▢ d. Es gibt objektive moralische Wahrheiten, die über die Zeit hinweg Bestand haben.

2. Was ist Rini zufolge die beste Interpretation der Konklusion ihres Arguments?

- ○ a. Es ist möglich, dass unsere gegenwärtigen moralischen Handlungen moralisch abscheulich sind.
- ○ b. Es ist (sehr) wahrscheinlich, dass unsere gegenwärtigen moralischen Handlungen moralisch abscheulich sind.
- ○ c. Es ist notwendig, dass unsere gegenwärtigen moralischen Handlungen moralisch abscheulich sind.

3. Eine Weise, die Behauptung von zukünftigem moralischem Fortschritt in Zweifel zu ziehen, besteht darin, zu sagen, dass wir schon jetzt der objektiven moralischen Wahrheit sehr, sehr nahe sind. Dies scheint insbesondere dadurch gestützt zu werden, dass wir uns in moralischen Fragen immer mehr einer Meinung sind (z.B. mit Bezug auf liberale Werte). Warum hält Rini das für kein besonders starkes Argument?

- ☐ a. Es stimmt vielleicht nicht, dass sich die Leute in moralischen Fragen immer mehr einer Meinung sind. Oder zumindest könnte sich dieser Trend bald wieder in Richtung anderer Meinungen umkehren.
- ☐ b. Moralischer Fortschritt verlangt gerade, dass sich die Leute in moralischen Fragen gerade nicht einer Meinung sind. Verschiedene Meinungen müssen nebeneinander existieren, ansonsten kann es keinen moralischen Fortschritt geben.
- ☐ c. Aus der Tatsache, dass sich die Leute in moralischen Fragen immer mehr einer Meinung sind, folgt nicht notwendigerweise, dass diese Meinung richtig ist. Für diese Tatsache kann es auch andere plausible Erklärungen geben.

4. Weshalb sollten wir Rini zufolge akzeptieren, dass es zukünftigen moralischen Fortschritt gibt?

- ○ a. Weil Philosophen wie Thomas Hobbes und Peter Singer überzeugende philosophische Argumente zu Gunsten des moralischen Fortschritts vorgebracht haben.
- ○ b. Weil sich dieser Fortschritt aus sozialem Fortschritt ableiten lässt, z.B. der kontinuierlichen Verringerung weltweiter absoluter Armut.
- ○ c. Weil moralischer Fortschritt (und damit die Hoffnung auf moralischen Fortschritt) aus kontinuierlichen wissenschaftlichen Fortschritt folgt.
- ○ d. Weil die Überzeugung (oder genauer gesagt Hoffnung), dass es solchen Fortschritt gibt, Teil unseres herkömmlichen moralischen Denkens und Handelns ist.

5. Warum sollten wir Rini zufolge annehmen, dass zukünftige Generationen unser Verhalten als moralisch abscheulich betrachten werden?

- ○ a. Weil zukünftige Generationen über ausgereiftere technologische Möglichkeiten verfügen werden, mit deren Hilfe sie unser Verhalten eingehend moralisch analysieren können.
- ○ b. Weil die Moralphilosophie eine junge Disziplin ist und ihre Theorien und Methoden deshalb gegenwärtig noch zu unausgereift sind, als dass sie ein guter Leitfaden für unser Verhalten wäre.
- ○ c. Weil wir das Verhalten vergangener Generationen ebenfalls als moralisch abscheulich betrachten.

6. Wenn die beschämende Konklusion tatsächlich zutreffen sollte, könnten wir es vermeiden, dass unser Verhalten von unseren Nachfahren als moralisch abscheulich betrachtet werden wird.

- ○ a. Falsch
- ○ b. Wahr

7. Die beschämende Konklusion hat Rini zufolge eine Implikation, die wir nicht akzeptieren sollten. Diese Implikation lautet:

- ○ a. Wir können uns niemals sicher sein, dass unsere Versuche, unser Verhalten moralisch zu verbessern, erfolgreich sind.
- ○ b. Zukünftige Generationen verhalten sich moralisch besser als wir.
- ○ c. Unser Verhalten ist moralisch abscheulich.

8. Wenn wir Rinis Epochen-Relativismus akzeptieren, welches Urteil können wir dann über die Hexenverfolgung im Europa des 16. und 17. Jahrhunderts fällen?

- ☐ a. Wir können sagen, dass dieses Verhalten falsch wäre, wenn es heute ausgeführt werden würde.
- ☐ b. Wir können sagen, dass die Hexenverfolger als abstrakte Personen (losgelöst von ihrem speziellen sozialen Kontext) Laster wie Grausamkeit exemplifizieren.
- ☐ c. Wir können sagen, dass dieses Verhalten falsch war.
- ☐ d. Wir können sagen, dass die Hexenverfolger als konkrete Personen (verstanden in ihrem speziellen sozialen Kontext) Laster wie Grausamkeit exemplifizieren.